Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

**Heft:** 45

Artikel: XII. Jahresversammlung des Vereins katholischer Lehrerinnen der

Schweiz 1903

Autor: M.J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-540176

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## XII. Jahresversammlung des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz 1903.

Der 7. Ottober, ein sommerlich warmer, freundlicher Herbsttag, vereinigte die katholischen Lehrerinnen zur XII. Jahresversammlung im "Salesianum" bei Zug.

Hegrüßungsrete sprach er über die verschiedenen Systeme, nach welchen heutzutage erzogen wird. Tie Einen wollen eine Erziehung ohne Gott, andere wollen eine Erziehung mit Gott, aber mit verschwommenen religiösen Ansichten. Wir katholische Lehrerinnen wollen eine Erziehung mit Christus, auf christlichen Boden, nach fatholischen Grundsäßen, denn nur diese begründet das zeitzliche und ewige Glück des Menschen. Beten wir fleißig für die Kinder; an Gottes Segen ist alles gelegen. Stärken wir uns für die Berusstätigkeit durch ein reges Vereinsleben und fördern wir nach Kräften das Wachstum unserer Vereinigung. Auch der hl. Vater, Pius X., dringt in seiner ersten Enzyklika darauf, Vereine zu gründen, um alles zu Christus zu führen.

Frl. B. Müller von Rheineck referierte über "Unsere Sektions» versammlungen". In kurzen, krästigen Zügen entwarf die Reserentin das Bild unseres Sektionslebens in Bezug auf Teilnahme und Rührigkeit der Mitglieder. Offen und klar rügte sie auch verschiedene Mängel, welche da und dort noch zu Tage treten, und ließ es nicht an praktischen Anregungen sehlen, um die Sektionsversammlungen in Zukunst noch fruchtbarer zu gestalten. Auf Antrag der Reserentin wurden solgende zwei Thesen, nach keilweiser Abänderung der letztern, zum Beschlusse erhoben: 1) Die Verhandlungen der Sektionsversammlungen sollen je durch Berichte in den "Pädag. Blätter" veröffentlicht nerden. 2) Jedes Mitglied ist verpslichtet, alljährlich einer Versammlung, entweder der General» oder der Sektionsversammlung beizuwohnen. Wer dies nicht kann, soll

das Wegbleiben entschuldigen.

Us weiteres Traktandum folgte der vorzüglich abgefaßte Jahres. bericht der Präsidentin. Diesem gemäß erhielt der Berein im lausenden Jahr einen Zuwachs von 32 Mitgliedern. Er zählt nun gegen 180 Mitglieder. Zu den schon bestehenden sünf Sektionen kommt eine sechste. Die Präsidentin begrüßt es dankbar, daß ca. 70 Lehrerinnen sich zur diesjährigen Hauptversammlung eingesunden haben: Das bedeutet Fortschritt. In dankbarer Gesinnung erinnert ste auch an die shönen Gaben, die uns wieder vom schweizer. Erziehungs, und vom Katholikenterein zugeslossen sind. Lebenskrästig erweist sich unsere Krankenstasse. Die erste Hauptversammlung der Krankenksstässer füch unsere Krankenstasse. Die erste Hauptversammlung der Krankenkasse. Also auf Januar 1903 weist die Kasse bei 36 Mitgliedern ein Bermögen von Fr. 1957. 45 auf. Seither ist die Zahl der Mitglieder auf nahezu fünfzig angewachsen. Dieser wohltätigen Institution auch für die Zukunft ein herzliches "Glück auf!"

Das zweite, von Frl. M. Villiger in Sins geschickt und sleißig bearbeitete Referat über "Statutenrevision" förderte verschiedene Meinungen zu Tage. Alle diesbezüglichen Beschlüsse werden den Mitgliedern nächstens durch

die neu gedruckten Statuten befannt gegeben werben.

Laut Bericht der Kassierin hat sich das Vereinsvermögen um Fr. 391 vermehrt; es beträgt auf Januar 1903 Fr. 3163. 62; Staniolerlös Fr. 118. 80.

Endlich, etwas spät mittags, wurde die Konferenz geschlossen, und dann tan beim fröhlichen Mittagsmahl auch der gemültiche Teil zu seinem Rechte. M. F., Rorschach.